

Hering, Sabine

**Cornelia Schweppe (Hrsg.): Qualitative Forschung in der Sozialpädagogik.  
Opladen: Leske und Budrich 2003 (355 S.) [Rezension]**

*Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 2 (2003) 6*



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Hering, Sabine: Cornelia Schweppe (Hrsg.): Qualitative Forschung in der Sozialpädagogik. Opladen: Leske und Budrich 2003 (355 S.) [Rezension] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 2 (2003) 6 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-200278 - <http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-200278>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

## **Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)**

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der  
Erziehungswissenschaft  
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines  
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: [EWR@klinkhardt.de](mailto:EWR@klinkhardt.de)

## EWR 2 (2003), Nr. 6 (November/Dezember 2003)

Cornelia Schweppe (Hrsg.)

### **Qualitative Forschung in der Sozialpädagogik**

Opladen: Leske und Budrich 2003

(355 Seiten; ISBN 3-8100-3165-8)

Der von Cornelia Schweppe vorgelegte Sammelband ist ein Buch, das sich in erster Linie an die "Zunft" und nicht an die Einsteiger/innen oder Studierenden richtet, die eine erste Orientierung im Bereich der qualitativen Forschung im Feld der Sozialpädagogik suchen. Obwohl im Vorwort keine Auskunft über die Entstehungszusammenhänge der Texte gegeben wird, erweckt der Band eher den Eindruck, dass hier die Ergebnisse einer Fachtagung wieder gegeben werden als dass es sich um eine systematische Einführung in die Felder und Methoden der qualitativen Forschung handeln würde.

Entsprechend unterschiedlich und anspruchsvoll sind die Beiträge, die unter folgenden Themen und Fragestellungen zusammen gefasst sind: "Sozialpädagogische und qualitative Forschung: theoretische und methodologische Grundfragen" (mit Beiträgen von Hanses, Thole und v. Wensierski); "Qualitative Verfahren in sozialpädagogischen Forschungsfeldern, Teil 1: Sozialpädagogische Institutionenforschung" (mit Beiträgen von Klatetzki, van Santen/Seckingen), Teil 2: "Professionelles Handeln in der Sozialpädagogik (mit Beiträgen von Schweppe, Kraimer, Nölke, Bock und Chambon), Teil 3: "Sozialpädagogische AdressatInnenforschung" (mit Beiträgen von Sutter und von Hauptert) und Teil 4: "Sozialpädagogische Evaluationsforschung" (mit Beiträgen von Lüders/Haubrich und Wolff/Scheffler).

Bei diesen Beiträgen geht es im Wesentlichen um methodologische Selbstverständigungen auf der einen Seite (z.B. Chambon, Kraimer oder Thole) und um die Darstellung ausgewählter methodischer Zugänge zu bestimmten sozialen Problem und Projekten auf der anderen Seite (z.B. van Santen/Seckingen oder Sutter). Durch diese Bandbreite repräsentiert sich sowohl die Vielfalt und Elaboriertheit der gegenwärtig praktizierten Forschungszugänge zu verschiedenen Segmenten der Praxis im sozialen Feld – es zeigen sich aber auch die Widersprüche und Gegensätze, die ebenfalls durchaus zu verzeichnen sind. Die Herausgeberin sagt dazu: "Das vorliegende Buch nimmt seinen Ausgangspunkt in dem Mangel innerdisziplinärer Verständigung. Sein wesentliches Ziel besteht darin, qualitative Forschungsbemühungen in der Sozialpädagogik (erstmalig) zu bündeln, die Bedeutung und den Erkenntnisgewinn des qualitativen Forschungsparadigmas (...) sichtbar zu machen und zur Zusammenführung der in diesem Buch bearbeiteten Forschungsfragen und -konzepte (...) beizutragen" (9).

Dass dieses Anliegen von großer Relevanz ist, wird gegenwärtig niemand bestreiten, da der Bestand der Einrichtungen im Feld Sozialer Arbeit ebenso wie die Qualität der Hilfeleistungen angesichts der zunehmend zur Realität gewordenen "Qualitätskontrollen" nur dann gewährleistet werden kann, wenn es einem Bündnis aus "Praxis" und "Forschung" gelingt, zu überzeugenden Nachweisen der Notwendigkeit und der Effektivität (nicht der Effizienz!) der im Rahmen der Sozialen Arbeit zu erfassenden Aktivitäten zu kommen.

Dass diese verdienstvollen Bemühungen (dem Titel des Buches nach) auf die "Sozialpädagogik" beschränkt bleiben sollen, obwohl sich die Arbeits- und Forschungsfelder, die von den Autor/innen genannt werden, keineswegs auf sozialpädagogische Einrichtungen beschränken, ist wohl eher der gegenwärtigen political correctness im Sprachgebrauch des universitären Teils der "Zunft" geschuldet. Es ist zu hoffen, dass die durch die Publikation von Schweppe in ihrem Qualifizierungsprozess vorangetriebene Forschung in der Lage sein wird, zugunsten der gemeinsamen Sache die ideologischen Gräben zwischen den Universitäten und den Fachhochschulen zu überwinden.

Sabine Hering (Siegen)

*Sabine Hering*: Rezension von: Schweppe, Cornelia (Hg.): Qualitative Forschung in der Sozialpädagogik, Opladen: Leske und Budrich 2003. In: EWR 2 (2003), Nr. 6 (Veröffentlicht am 01.12.2003), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/81003165.html>